

**Angenommen,
jemand von euch
möchte ein Haus
bauen. Setzt er
sich da nicht
zuerst hin und
überschlägt die
Kosten?**

Lukas 14,28

1. TREFFEN

START IN EIN NEUES LEBEN

Dieses erste Treffen ist als gemeinsamer Start für eure Gruppe gedacht und hat einen eher informierenden und klärenden Charakter.

Vielleicht steht eure Gruppe schon fest. Vielleicht gibt es aber auch noch Unentschlossene, die ihre Teilnahme noch überdenken. Am Ende des ersten Treffens soll jeder Interessierte eine Ahnung davon haben, worum es in diesem Trainingskurs geht. Dadurch soll er in der Lage sein, sich bewusst für oder gegen den gemeinsamen Weg zu entscheiden. Dieses Treffen soll euch dabei helfen:

1. die diesem Trainingskurs zugrunde liegenden biblischen Prinzipien der Nachfolge und die Grundlagen des gemeinsamen Weges zu verstehen,
2. sich im gemeinsamen Austausch über die eigenen Vorerfahrungen, Herausforderungen und Widerstände klar zu werden und
3. zu prüfen, ob sich alle Gruppenmitglieder verbindlich auf den gemeinsamen Weg einlassen wollen.

Eröffnungsgebet

Beginnt euer erstes Treffen ganz bewusst vor und mit Gott.

Betet und dankt Gott, dass er euch heute zusammengebracht hat. Dankt ihm auch dafür, dass er euch die Sehnsucht nach Wachstum und treuer Nachfolge aufs Herz gelegt hat. Das ist ein Geschenk und nicht selbstverständlich. Bittet Gott, dass er eure Gemeinschaft segnet und euch seinen Willen erkennen lässt. Bittet ihn um Klarheit und Weisung in allen offenen Fragen, und dass er euer Treffen nutzt, um eure Nachfolge zu stärken und sein Reich zu bauen.

Zum Verlauf des Treffens

Dieses Treffen gliedert sich grob in vier Teile:

1. Kennenlernen in der Gruppe
2. Die Grundlagen zur Gruppenarbeit
3. Die Prinzipien der Nachfolge
4. Deine Entscheidung für einen gemeinsamen Weg

Geht die einzelnen Schritte nacheinander durch und besprecht die angegebenen Impulse und Fragen.

Die Dauer der einzelnen Teile ist abhängig von möglichen Vorabklärungen, der Gruppenzusammensetzung und der Intensität der Gespräche. Darum ist es schwer, eine für alle Gruppen einheitlich passende Zeit anzugeben.

1. Kennenlernen in der Gruppe

Nehmt einander bewusst wahr und legt von Anfang an einen Fokus auf den Segen eurer Gemeinschaft. Vielleicht kennen sich noch nicht alle anwesenden Gruppenteilnehmer.

- Nehmt euch kurz Zeit, um euch gegenseitig vorzustellen und kennenzulernen.
- Teilt einander mit, was euch am wichtigsten ist. Habt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ihr werdet euch in den nächsten Wochen besser kennenlernen.
- Achtet darauf, dass jeder ungefähr gleichberechtigt zu Wort kommt.

Macht das meiste draus

Vielleicht merkt ihr, dass ihr aufgrund der intensiven Gespräche mehr Zeit braucht, als euch an diesem Treffen zur Verfügung steht. In diesem Fall ermutigen wir euch, an einem sinnvollen Punkt einen Cut zu machen und bei einem zweiten Treffen weiterzusprechen. Vielleicht sind aber auch alle interessierten Gruppenmitglieder so gut vorbereitet, dass ihr über die einzelnen Punkte schnell Klarheit habt. Dann kann durchaus auch ein Treffen reichen.

5. Wiederholung

Die 20 Treffen dieses Buchs haben einen immer gleichen Ablauf (1. Liebevoller Rechenschaft, 2. Bibelstudium, 3. Persönlicher Gehorsamsschritt und 4. Gebet). Menschen lernen vor allem durch Wiederholung. Je öfter du eine Sache praktizierst, desto mehr prägt sie sich dir ein. Das gilt für alle Lebensbereiche – Arbeit, Sport, Erziehung, Gewohnheiten. Es gilt auch für unseren Glauben. Glaube ist nach biblischer Definition eine Herzenshaltung, die sich in deiner Lebensführung zeigt. Je regelmäßiger und radikaler du dich in diese Lebensführung einübst, desto mehr wird sie für dich selbstverständlich werden.

Johannes schreibt in einem seiner Briefe: „Das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer“ (1 Joh 5,3). Das klingt für viele Christen heute merkwürdig, denn sie erleben es durchaus als schwer, nach Gottes Willen zu leben. Doch Johannes beschreibt hier das Ergebnis eines aus Liebe und Hingabe zu Gott gegangenen Trainingsweges, als eine Verheißung aus eigener Erfahrung! Je regelmäßiger wir beten, desto leichter wird es uns fallen. Je konsequenter wir uns im Bibellesen üben, desto mehr werden wir entdecken. Hingegebene Nachfolge wird für uns vor allem durch Wiederholung zu einer gesunden und selbstverständlichen Normalität.

Falls du Angst hast, dass das auf Dauer trocken, eintönig und langweilig wird, darfst du sicher sein: Die Inhalte der Bibeltex-te, die ihr studieren werdet, werden ausreichend Abwechslung und Herausforderungen in diesen Trainingskurs bringen – sei gespannt!

Tauscht euch über folgende Fragen aus

Welche Gefühle löst der Vers aus 1 Joh 5,3 in dir aus?														
Mit welchen konkreten Erfahrungen sind diese Gefühle verbunden?														

6. Arbeitsmaterial

Wenn ihr diesen Trainingskurs lest, haltet ihr schon einen wichtigen Baustein für euren gemeinsamen Weg in der Hand. Weiterhin benötigst du das Buch „Keine Kompromisse“ von David Platt, erhältlich über www.keinekompromisse.de. Wichtig ist daneben eine Arbeitsbibel, in die ihr auch hineinschreiben mögt.

Außerdem benötigt ihr zum Anstreichen weiche Buntstifte in den Farben Orange, Blau, Grün und Rot, sowie einen weichen Bleistift. Achtet darauf, dass die Stifte eine weiche Mine haben, die das Papier eurer Bibel schont. Mit diesem Material seid ihr für euren gemeinsamen Weg zu kompromissloser Nachfolge ausgerüstet.

Gut zu wissen

Das Wort „radikal“ kommt vom lateinischen „radix“. Es bedeutet so viel wie Wurzel oder Ursprung.

Bei radikaler Nachfolge geht es also um eine Nachfolge, die sich an ihrem biblischen Ursprung orientiert und in Jesus verwurzelt ist.

(David Platt benutzt diesen Begriff häufig in seinem Buch „Keine Kompromisse“, das im amerikanischen Original „Radical“ heißt.)

Macht das meiste draus

Teil dieses Trainingskurses ist es, das Buch „Keine Kompromisse“ von David Platt zu lesen. Die einzelnen Treffen dieses Materials dienen unter anderem dazu, die jeweiligen Abschnitte des Buches biblisch vorzubereiten.

Beim Lesen der Abschnitte von „Keine Kompromisse“ kannst du so die Inhalte des Treffens noch einmal Revue passieren und dich von David Platts Weg inspirieren lassen.

